

Farmerstories: Guatemala, Antigua



Guatemala, San Miguel Klinik

Erzähler:

Es ist der Höhepunkt der Kaffeeernte im vulkanischen Sacatepéquez Tal nahe Antigua, Guatemala. Diese Anlage zur nassen Aufbereitung bewältigt Kaffee von 450 kleinen nachbarschaftlichen Besitzern, ebenso wie die Ernte von der eigenen 900 m²-großen Plantage.

Der beste Kaffee der 3 Millionen Pfund Ernte wird an Starbucks für seinen Guatemala Antigua verkauft. Starbucks hat seit 13 Jahren eine besondere Beziehung zu der Anlage zur aufgebaut.

Estuardo Falla bewirtschaftet die San Miguel Anlage und Plantage. Als Starbucks den Vorschlag machte, in einem Projekt gleichberechtigt zusammenzuarbeiten, um den Arbeitern, den örtlichen Kaffeebauern, ihren Familien und den Pflückern zu helfen, schlug Falla vor, eine Klinik neben dem Kaffeelager zu bauen.

Dr. Isabel Rivera betreibt die freie Klinik. Sie kommt zweimal die Woche und hat seit der Eröffnung vor drei Jahren 4.000 Menschen behandelt.

Dr. Rivera

Sie heißt Julia, sie ist unsere Krankenschwester, sie arbeitet mit mir seit sieben Jahren und hier ist Sonia, sie ist unsere Sprechstundenhilfe. Sie wird gerade zur Krankenschwester ausgebildet.

Erzähler:

Modesto Civil ist ein typischer Patient, er arbeitet bei einer nahegelegenen Kaffeegenossenschaft. Er war noch nie beim Arzt, bis er vor sechs Wochen in die Klinik kam. Dr. Rivera entdeckte bedrohlich hohe Zuckerwerte, die auf Diabetes hinweisen. Er ist heute zum dritten Mal hier.

Dr. Rivera:

112. Ja. Ich hab es geschafft.

Erzähler:

Die fallenden Zuckerwerte von über 600 auf 300 und nun 112 verdeutlichen den Einfluss, den die Vorsorgeuntersuchungen haben. Viele Verbesserungen der Klinik wurden durch die besondere Beziehung der Anlage zu Starbucks finanziert.

Erzähler:

Die Anlage gewann den „Special Reserve“ Award von Starbucks. Estuardo nutzte den Gewinn von 10.000 \$, um Blutuntersuchungsgeräte zu kaufen. Ein Preis, der 2002 gewonnen wurde, half dabei, eine zahnärztliche Einrichtung zu erbauen.

Farmerstories: Guatemala, Antigua



Zahnarzt:

Patienten besuchen jetzt einen Zahnarzt nicht mehr nur zum Zähne ziehen, sondern auch für Füllungen und Zahnreinigungen.

Die Gesundheitspflege in Guatemala ist nicht immer für Arme zugänglich, sondern nur in kritischen Fällen in Regierungskliniken. Dr. Rivera ist stolz darauf, dass ihre Klinik für Alle zugänglich ist.

Dr. Rivera:

Ich wollte, dass dieses Programm einen Nutzen für die Patienten hat, dass sie hierher kommen können, um einen Arzt, einen Zahnarzt, einen Frauenarzt oder auch einen Kinderarzt zu sehen.

Erzähler:

Die Betriebskosten der Klinik – Personal, Medizin und Ausrüstung – werden durch die Premiumpreise pro Kaffeesack gedeckt, die an Starbucks verkauft werden. Zwei Dollar pro Sack gibt die Anlage und zwei Dollar gibt Starbucks, bis alle Ausgaben gedeckt sind.

Die Ernte geht weiter in den Hunderten von kleinen Plantagen, die um die Anlage herum liegen. Die neunjährige Maria Yajechè arbeitet mit ihrer Familie, um den Ernteertrag ihres eigenen 6 m•großen Grundstücks einzubringen. Ihr Vater erbte das Land, aber die gesamte Familie ist auf dem Feld.

Die Mädchen pflückt jeden Morgen die reifen Kaffeebohnen, bevor sie nachmittags zur Schule gehen. Ihre Mutter Maria Hilda sagt, dass die Klinik gut ist, „...wenn die Kinder krank sind, bringen wir sie dorthin,“ fügt sie hinzu.

Dr. Rivera sagt, dass die Klinik ein Modell dafür ist, was getan werden kann, um den Menschen zu helfen.